

Außenhandel im Oktober 2021: Zuwächse im Vergleich zum Vorjahresmonat; Einfuhren +14,0%, Ausfuhren +7,9%

Wien, 2022-01-07 – Im **Oktober 2021** lag der Wert der **Importe** von Waren laut Statistik Austria bei 15,45 Mrd. Euro, das entspricht einem Anstieg von 14,0% gegenüber Oktober 2020. Gleichzeitig erhöhten sich auch die **Exporte** von Gütern und stiegen um 7,9% auf 14,21 Mrd. Euro. Die Handelsbilanz wies ein Passivum in Höhe von 1,24 Mrd. Euro auf. Arbeitstäglich bereinigt stiegen sowohl die Importe (+16,8%) als auch die Exporte (+12,8%) an. Betrachtet man das Vorkrisenjahr als Basis, so zeigt sich, dass die Importe sich im Oktober 2021 gegenüber dem entsprechenden Vergleichsmonat 2019 weiterhin positiv (+7,8%) entwickeln, der Export jedoch ein leichtes Minus von 3,6% aufweist.

"Österreichs Außenhandel hat im Oktober 2021 wieder ein Plus von 14,0% im Import sowie von 7,9% im Export gegenüber dem Vorjahresmonat erwirtschaftet. Der größte absolute Exportzuwachs konnte mit Österreichs bedeutendstem Handelspartner Deutschland verzeichnet werden. Die stärksten Exportgüter waren Maschinen und Fahrzeuge", so Statistik Austria-Generaldirektor Tobias Thomas.

Die vier bedeutendsten Produktgruppen im österreichischen Außenhandel – Maschinen und Fahrzeuge, bearbeitete Waren, chemische Erzeugnisse und sonstige Fertigwaren – zeigten exportseitig einen Zuwachs von 5,2% auf 11,96 Mrd. Euro und stiegen importseitig um 7,0% auf 11,81 Mrd. Euro. Der größte absolute Exportzuwachs wurde mit bearbeiteten Waren (+18,1%; +0,47 Mrd. Euro) erzielt, gefolgt von chemischen Erzeugnissen (+19,7%; +0,34 Mrd. Euro). Innerhalb der vier bedeutendsten Produktgruppen verzeichneten bearbeitete Waren (+26,0%; +0,54 Mrd. Euro) auch den stärksten absoluten Importanstieg. Einen noch größeren Zuwachs jedoch verzeichneten aber die Importe von Brennstoffen und Energie (+122,2%; +0,85 Mrd. Euro).

Aus den **Mitgliedstaaten der Europäischen Union** importierte Österreich im Oktober 2021 Waren im Wert von 10,07 Mrd. Euro, Waren im Wert von 9,63 Mrd. Euro wurden in diese Länder exportiert. Gegenüber Oktober 2020 stiegen die Intra-EU-Importe um 9,4% und die Intra-EU-Exporte um 8,4% an. Dies führte zu einer negativen Handelsbilanz mit den Mitgliedstaaten der Europäischen Union in Höhe von 0,44 Mrd. Euro. Die Importe aus **Drittstaaten** beliefen sich im Oktober 2021 auf 5,38 Mrd. Euro und erhöhten sich gegenüber dem Vorjahresmonat um 23,9%; die Extra-EU-Exporte stiegen um 6,7% auf 4,58 Mrd. Euro. Das daraus resultierende Passivum der Handelsbilanz mit Drittstaaten lag bei 0,80 Mrd. Euro (siehe Tabelle 1).

Jänner bis Oktober 2021: Anstieg bei Einfuhren (+22,0%) und Ausfuhren (+15,2%)

Der Gesamtwert der Einfuhren von Waren lag im Zeitraum **Jänner bis Oktober 2021** laut vorläufiger Ergebnisse von Statistik Austria nominell bei 145,78 Mrd. Euro, die Ausfuhren von Waren beliefen sich auf 135,84 Mrd. Euro. In der Periode Jänner bis Oktober 2021 erhöhten sich die Einfuhren um 22,0% sowie die Ausfuhren um 15,2%. Das Defizit der Handelsbilanz lag mit 9,94 Mrd. Euro deutlich über dem Wert der Vorjahresperiode, in welchem es 1,57 Mrd. Euro betragen hatte. Arbeitstäglich bereinigt erhöhten sich sowohl die Importe (+22,4%) als auch die Exporte (+15,8%). Die markanten Zuwächse im Vergleich zu den jeweiligen Vorjahresmonaten, speziell in den Berichtsmonaten März 2021 (Einfuhr: +26,6%, Ausfuhr: +18,3%), April 2021 (Einfuhr: +50,5%, Ausfuhr: +40,5%), Mai 2021 (Einfuhr: +37,1%, Ausfuhr: +34,2%), Juni 2021 (Einfuhr: +35,3%, Ausfuhr: +21,2%) und August 2021 (Einfuhr: +26,4%, Ausfuhr: +20,4%) trugen maßgeblich zur positiven Entwicklung des bisherigen Berichtsjahres bei.

Bei allen der zehn wichtigsten Importpartnerländern Österreichs zeigten sich Zuwächse. Den höchsten absoluten Importzuwachs gab es mit Deutschland (+16,0%) gefolgt von China (+28,7%), Italien

(+25,4%), der Schweiz (+25,7%) und Tschechien (+25,6%). Mit Ausnahme von Frankreich (-0,7%) verzeichneten auch exportseitig alle der zehn bedeutendsten Exportpartner einen Anstieg. Hier sind insbesondere Deutschland (+14,5%), Italien (+26,1%) die Vereinigten Staaten (+16,8%), Polen (+19,2%) und Ungarn (+21,0%) zu nennen.

Aus den **Mitgliedstaaten der Europäischen Union** importierte Österreich im Berichtszeitraum Jänner bis Oktober 2021 Waren im Wert von 97,28 Mrd. Euro (+19,3%). Der Wert der in die EU-Länder exportierten Waren verzeichnete mit +15,9% ebenfalls einen Zuwachs gegenüber der Vorjahresperiode und betrug 92,59 Mrd. Euro. Das Handelsbilanzdefizit mit der Europäischen Union belief sich auf 4,69 Mrd. Euro, nach 1,62 Mrd. Euro im Zeitraum Jänner bis Oktober 2020. Der Außenhandel mit **Drittstaaten** zeigte im Vergleich zur Vorjahresperiode einen Anstieg sowohl bei den Importen (+27,7% auf 48,50 Mrd. Euro) als auch bei den Exporten (+13,7% auf 43,25 Mrd. Euro). Daraus ergab sich ein Handelsbilanzpassivum mit Drittstaaten von 5,25 Mrd. Euro (siehe Tabelle 2).

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen finden Sie auf unserer [Webseite](#). Außenhandelsdaten 2020 in visualisierter Form werden im [ITGS-Atlas](#) präsentiert.

Informationen zur Methodik, Definitionen: Das vorliegende Ergebnis der Außenhandelsstatistik (ITGS: International Trade in Goods Statistics) enthält Daten der mit der Zollanmeldung verbundenen Statistik des Warenverkehrs mit Drittstaaten (EXTRASTAT) und der Primärstatistik der Warenverkehre mit den EU-Mitgliedstaaten (INTRASTAT) sowie Zuschätzungen zu den erhobenen INTRASTAT-Daten, die den Antwortausfall der Erhebung sowie schwellenbedingt nicht erhobene Werte abdecken. Die Außenhandelsstatistik berücksichtigt in der Regel den physischen Warenverkehr, bei dem die österreichische Grenze überschritten wird. Aufgrund des Brexits wird das Vereinigte Königreich ab dem Berichtsjahr 2020 auch in der Publikation der Außenhandelsstatistik nicht mehr als EU-Mitgliedstaat geführt.

Tabelle 1: Der Außenhandel Österreichs Oktober 2021

Jahr	Import	Export	Handelsbilanz ²⁾	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahr		Anteil	
				Import	Export	Import	Export
	in 1.000 Euro			in Prozent			
Insgesamt							
2021 ¹⁾	15.453.478	14.213.414	-1.240.064	14,0 (16,8) ³⁾	7,9 (12,8) ³⁾	100	100
2020	13.550.399	13.175.814	-374.585			100	100
EU-27 (Intra-EU-Importe/-Exporte)⁴⁾							
2021 ¹⁾	10.072.850	9.633.661	-439.189	9,4 (11,8) ³⁾	8,4 (13,3) ³⁾	65,2	67,8
2020	9.208.542	8.885.273	-323.269			68,0	67,4
Drittstaaten (Extra-EU-Importe/-Exporte)							
2021 ¹⁾	5.380.627	4.579.753	-800.875	23,9 (27,6) ³⁾	6,7 (11,8) ³⁾	34,8	32,2
2020	4.341.857	4.290.542	-51.315			32,0	32,6

Q: STATISTIK AUSTRIA, Monatliche Außenhandelsstatistik. – 1) Vorläufige Ergebnisse; – 2) Handelsbilanz = Exporte minus Importe (Import- bzw. Exportüberschuss); – 3) arbeitstägig bereinigt; – 4) Europäische Union ab 2020 ohne Vereinigtes Königreich.

Tabelle 2: Der Außenhandel Österreichs Jänner bis Oktober 2021

Jahr	Import	Export	Handelsbilanz ²⁾	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahr		Anteil	
				Import	Export	Import	Export
	in 1.000 Euro			in Prozent			
Insgesamt							
2021 ¹⁾	145.778.795	135.839.099	-9.939.696	22,0 (22,4) ³⁾	15,2 (15,8) ³⁾	100	100
2020	119.505.067	117.932.474	-1.572.593			100	100
EU-27 (Intra-EU-Importe/-Exporte)⁴⁾							
2021 ¹⁾	97.275.997	92.585.006	-4.690.991	19,3 (19,7) ³⁾	15,9 (16,5) ³⁾	66,7	68,2
2020	81.510.098	79.889.864	-1.620.234			68,2	67,7
Drittstaaten (Extra-EU-Importe/-Exporte)							
2021 ¹⁾	48.502.798	43.254.093	-5.248.705	27,7 (28,3) ³⁾	13,7 (14,4) ³⁾	33,3	31,8
2020	37.994.969	38.042.611	47.642			31,8	32,3

Q: STATISTIK AUSTRIA, Monatliche Außenhandelsstatistik. – 1) Vorläufige Ergebnisse; – 2) Handelsbilanz = Exporte minus Importe (Import- bzw. Exportüberschuss); – 3) arbeitstägig bereinigt; – 4) Europäische Union ab 2020 ohne Vereinigtes Königreich.

Rückfragen zum Thema beantwortet in der Direktion Unternehmen, Statistik Austria:
Melanie KALINA, Tel.: +43 1 71128-8004 bzw. melanie.kalina@statistik.gv.at

Medieninhaber, Hersteller und Herausgeber:
Bundesanstalt Statistik Österreich
1110 Wien, Guglgasse 13, Tel.: +43 1 71128-7777
presse@statistik.gv.at
© STATISTIK AUSTRIA